

Tanz der Pinguine

Musik und Text: aus Polen
Deutscher Text: Ulrike Meyerholz



Hin-ter Neu-see-land, fast schon am Süd-pol, da wohnt ein klei-ner Pin - gu - in.

Er kann nicht flie-gen, a - ber gut schwim-men und hüpf-en ein biss-chen, na im-mer-hin!

Tanz der Pinguine – lebhaftes Tanzspiel aus Polen

Tanzspiel 1 (einfach, geeignet für Kinder ab 4 Jahre): alle Kinder stehen verteilt im Raum. Jedes stellt einen Pinguin dar, der über das Eis watschelt. Die Knie sind dabei durchgedrückt, die Füße zeigen nach außen und die Fersen sind ganz nah beieinander. Die Arme liegen eng am Körper an und die Hände sind waagrecht abgewinkelt. Zu den ersten drei Takten des Liedes watscheln alle Kinder auf kleinen Raumwegen vorwärts. Im 4. Takt wird 3 Mal leicht zu „Pinguin“ vorwärts oder am Platz gehüpft. Die Kinder watscheln weiter und hüpfen erneut 3 Mal „immerhin“.

Methodische Anregungen: Bevor die Kinder in die Bewegung gehen, sollten sie das Lied schon sicher singen können. Die Gruppenleiterin singt das Lied vor und es wird einige Male wiederholt um den Melodieverlauf zu festigen. Damit das Wiederholen nicht eintönig wird, variiert die Gruppenleiterin ihr Vorsingen dynamisch: mal leise, mal verfroren – schließlich befindet man sich am Südpol – mal forsch. Der Ablauf der Bewegungen kann im Sitzkreis durch Patschen auf die Beine vorgeübt werden: die ersten drei Takte patschen die Hände abwechselnd und bei „Pinguin“ und „immerhin“ 3 Mal beidhändig.

Tanzspiel 2

(geeignet für Kinder ab 8 Jahre): die Kinder stellen sich in einer großen Schlange hintereinander auf. Sie watscheln als Pinguine im Tempo von Vierteln (vier Schritte pro Takt) zu den ersten drei Takten mit dem rechten Fuß beginnend hintereinander los, der erste Pinguin bestimmt die Richtung. Genauso wie bei Tanzspiel 1 wird im 4. Takt wird 3 Mal leicht zu „Pinguin“ gehüpft. Da alle Kinder hintereinander aufgereiht sind, ergibt sich ein lustiges Bild, wenn wirklich alle gleichzeitig hüpfen. Bei „er kann nicht...“ stellen alle Kinder die rechte Ferse nach rechts außen auf und bei „fliegen“ wird der rechte Fuß wieder in die Ausgangsposition zurückgestellt. Beim nächsten Takt wird genauso mit dem linken Fuß verfahren. Die Kinder watscheln in der Schlange weiter und hüpfen erneut ein Mal bei „hüpfen“ und ein zweites Mal bei „bisschen“ und 3 Mal zu „immerhin“.

Haben die Kinder Spaß an diesem Spiel, kann es in der Schwierigkeit noch gesteigert werden, wenn alle Kinder ihre beiden Hände auf die Schultern des vorderen Mitspielers legen und bei „hüpfen“ einmal vorwärts und bei „immerhin“ einmal rückwärts gehüpft wird. Es ist wichtig, dass dies vorher jedes Kind alleine für sich übt und dann zu zweit, sonst besteht die Gefahr, dass beim Rückwärtshüpfen Füße und Zehen der Kinder in der Schlange schmerzhaft getroffen werden, die zu spät nach hinten hüpfen.